

## Die „Sanguis Arbusti“

In den Wäldern von Süd-, Mittelamerika und Zentralafrika gedeiht die wohl bedeutendste Pflanze für unser Immunsystem „die Sanguis Arbusti“, die als Königin der Arzneipflanzen eine bedeutende Rolle spielt.

Sie heilt unseren Körper wie kein anderes Gewächs. Sie stärkt die Selbstheilungskräfte in einzigartiger Weise und sorgt für Vitalität und Lebendfreude. Bei den Ureinwohnern von Südamerika gilt die „Sanguis Arbusti“ mit ihrer herausragenden gesundheitsfördernden Wirkung als Symbol der Unvergänglichkeit.

Entscheidend für die Pflanze ist die Erde, die Luft und das Klima. Die „Sanguis Arbusti“ erzielt ihre höchste Wirksamkeit nur in ihrem Heimatboden. Sie hat 86 Arten, wovon nur 8 von der Urbevölkerung genutzt werden. Wird sie einmal geerntet, kann Sie am selben Ort nicht ein zweites Mal angepflanzt werden. Für eine Plantagenhaltung im Wildwuchs bedeutet das, riesige geeignete Flächen zu bewirtschaften. Dafür erhalten wir Wirkstoffe, die fast alle Arzneimittel in den Schatten stellen. Sie ist **die Pflanze** für das Abwehrsystem.



Produktberatung im Auftrag der Propolin S.a.r.L. durch die  
M.K.Busch Forschung unter Telefon: +49 (0)172 2040474



*Wildbienenlocksaft*  
Das Beste gegen Pferdehusten



Honig für Heilzwecke einzusetzen, ist seit Urzeiten bekannt, aber vollkommen in Vergessenheit geraten. Besonders bei Honig sollte man die richtige Honigsorte auswählen, um die positivsten Heilerfolge zu erreichen. Zum Beispiel helfen Akazien-, Linden-, Eukalyptus-, Tannen-, und Waldhonig bei leichter Erkältung und Entzündungen der oberen Luftwege.

Bei tiefer sitzenden Erkrankungen kann nur der „**Sanguis Arbusti-Honig**“ – der wirksamste Honig überhaupt – die besten Ergebnisse erzielen. „**Sanguis Arbusti-Honig**“ wirkt keimtötend, entzündungshemmend, antiseptisch, krampflösend und immunstärkend. Er hat die höchsten Eigenschaften, die Honig haben kann.

**Die M.K.B. Pflanzenforschung** befasst sich seit Jahrzehnten mit Insektenforschung. Ausgangspunkt sind Pflanzen. Pflanzen werben mit Farben und verströmenden Gerüchen, um Insekten aus der Ferne anzulocken. Einige lagern in ihren Blättern oder Holz bestimmte Duftstoffe ein. Sie können unerwünschte gefräßige Insekten abschrecken, oder wenn dies nichts nützt sogar töten.

Denn Pflanzen stecken in der Zwickmühle. Ein zarter Fruchtknoten in einer geöffneten Blüte ist für viele Insekten eine Einladung zum Festmahl. Die Gefahr, dass Schmetterlingsraupen und gefräßige Käfer die wichtigen Fortpflanzungsorgane auffressen ist sehr groß. Andererseits ist das Entfalten der Blüte für die Pflanzen ein absolutes Muss. Sie sind bei der Bestäubung auf Bienen, Hummeln und Fliegen angewiesen, denn diese Helfer können nur in einer offenen Blüte tätig werden. In einer offenen Blüte sind Lockstoffe für die gewünschten Besucher und gleichzeitig Abwehrstoffe gegen Fressfeinde.

Die chemischen Verbindungen, mit denen Pflanzen dieses Kunststück durchführen, gehören zu der Gruppe der „dearomatisierten isoprenylierten Phlorogluzinole“ kurz DIPs genannt.



**Unser Ziel** war es, Wildbienen mit einem Naturstoff, der auf Blüten verteilt wurde zum „Festmahl“ einzuladen, um diese mit einem zweiten Präparat gegen Bienenmilben immun zu machen.

Es wurde ab Mai auf einem Hektar Wiesenfläche 400-mal Bienenlockstoff auf Blüten ausgelegt, um Wildbienen im Umfeld von ca. 2.000 Meter anzulocken. Durch den Kontakt mit der Blüte kamen Bienen unausweichlich mit unserem Naturstoff gegen Trachten und Vorroamilben in Kontakt und machten diese immun.

Durch Zufall gerieten auf unsere Testwiese fünf Zwergponys, die abgesondert gehalten wurden, weil sie an Influenza und Husten erkrankt waren. Ein Mitarbeiter, der für die Versorgung der Pferde zuständig war, berichtete später, dass alle 5 Ponys kaum noch unter dem belenden Husten litten.

Durch diesen Vorfall wurden umfangreiche Versuche mit Locksaft an Pferden durchgeführt. Das Ergebnis war direkt so erfolgreich, dass wir den Locksaft nur in der Konzentration der Blütenstoffe ergänzen mussten.

Das naturbelassene Präparat deckt das gesamte Spektrum Husten beim Pferd ab. Das heißt, **leichter Husten**, **infektiöser Husten** und **chronischer Husten** (letzterer als Hilfe).

Als Ergebnis unserer Forschung wurde aus dem „Sanguis Arbusti-Honig“ ein Produkt entwickelt, das unter der Bezeichnung 202 Wildbienenlocksaft geführt wird. Dieser Locksaft ist das Beste, was Sie ihrem Pferd bei Husten bieten können.

*Textauszug der M.K.B. Pflanzenforschung von 2005*